

## Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis

### 001

In welcher Zeile der Tabelle ist sowohl die Aussage zum Facharbeiter als auch die zum ungelernten Arbeiter richtig?

	Facharbeiter	ungelernter Arbeiter
①	Die Arbeit ist anspruchslos.	Die Arbeit ist anspruchsvoll.
②	Ein Berufswechsel kommt selten vor.	Ein Betriebswechsel ist fast nicht möglich.
③	Ein Aufstieg ist eher möglich als beim ungelerten Arbeiter.	Das Arbeitsplatzrisiko ist größer als beim Facharbeiter.
④	Die berufliche Mobilität ist gering.	Das Entgelt ist meist höher als das eines Facharbeiters.
⑤	Der Kündigungsschutz ist besser als beim ungelerten Arbeiter.	Die Gefahr der Arbeitslosigkeit ist geringer als beim Facharbeiter.

### 002

Welche Information muss ein Berufsausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) zwingend enthalten?

- ① Dauer der Probezeit
- ② Bestimmungen über die Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung
- ③ Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- ④ Dauer der wöchentlichen Unterrichtszeit in der Berufsschule
- ⑤ Vereinbarungen über Vertragsstrafen

### 003

Wie kann ein Auszubildender nach Ablauf der Probezeit sein Ausbildungsverhältnis ordentlich kündigen?

- ① Schriftlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- ② Schriftlich mit Angabe der Kündigungsgründe
- ③ Schriftlich mit Genehmigung der Industrie- und Handelskammer (IHK)
- ④ Mündlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- ⑤ Mündlich mit Angabe der Kündigungsgründe

### 004

Ein Auszubildender möchte nach Bestehen der Abschlussprüfung den Betrieb wechseln. Welche Aussage über den Betriebswechsel ist richtig?

- ① Eine Kündigung ist nicht erforderlich.
- ② Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses schriftlich kündigen.
- ③ Der Auszubildende muss einen Monat vor Ende des Ausbildungsverhältnisses mündlich kündigen.
- ④ Der Auszubildende muss den Ausbildenden unverzüglich nach Abschluss des Arbeitsvertrags unterrichten.
- ⑤ Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses unter Angabe von Gründen schriftlich kündigen.

### 005

Am letzten Ausbildungstag wird einem Auszubildenden mitgeteilt, dass sein Ausbildungsbetrieb ihn nicht übernimmt. Ist das nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) zulässig?

- ① Nein, der Arbeitgeber muss schriftlich kündigen.
- ② Nein, der Ausbildende hätte das mindestens sechs Monate vorher mitteilen müssen.
- ③ Nein, der Ausbildende muss den jungen Facharbeiter laut BBiG noch ein Jahr beschäftigen.
- ④ Ja, es gibt keine gesetzliche Verpflichtung zur Übernahme.
- ⑤ Ja, aber der Arbeitgeber muss dem Auszubildenden eine Abfindung zahlen.

### 006

Welche Frage muss ein Arbeitnehmer beim Einstellungsgespräch wahrheitsgetreu beantworten?

- ① Mit welcher Note haben Sie Ihre Abschlussprüfung bestanden?
- ② Welche Krankheiten haben Sie bisher gehabt?
- ③ Werden Sie in nächster Zeit heiraten?
- ④ Gehören Sie einer politischen Partei an?
- ⑤ Welches Vermögen besitzen Sie bzw. Ihre Eltern?

## Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis

### 007

Welche Frage an eine Arbeitnehmerin ist bei einem Einstellungsgespräch in der Regel zulässig?

- 1 Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
- 2 Ist zum Zeitpunkt des Arbeitsantritts mit Arbeitsunfähigkeit wegen einer geplanten Operation zu rechnen?
- 3 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
- 4 Sind Sie schwanger?
- 5 Wie hoch ist Ihr Verdienst bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber?

### 009

Eine Unternehmung wird verkauft. Welche Auswirkung hat der Wechsel des Eigentümers in der Regel auf die bestehenden Arbeitsverträge?

- 1 Die Arbeitsverträge sind durch den Verkauf automatisch gekündigt.
- 2 Die Arbeitsverträge sind aufgehoben. Der neue Eigentümer muss innerhalb eines Monats neue abschließen.
- 3 Die Arbeitsverträge müssen innerhalb eines Jahres neu unterzeichnet werden.
- 4 Die Arbeitsverträge sind aufgehoben, sofern nicht innerhalb eines Monats in einer Betriebsvereinbarung ihre Fortdauer vereinbart wird.
- 5 Die Arbeitsverträge gehen auf den neuen Eigentümer über.

### 011

Herr Schulz arbeitet als Industrieelektriker. In welchem Fall verstößt er gegen den Arbeitsvertrag?

- 1 Herr Schulz lässt sich zum Ortsvorsitzenden einer politischen Partei wählen.
- 2 Herr Schulz ist krankgeschrieben und arbeitet während dieser Zeit bei einem zweiten Arbeitgeber.
- 3 Herr Schulz ist jeden Sonntag als Fußballschiedsrichter tätig.
- 4 Herr Schulz weigert sich, regelmäßig Überstunden zu leisten.
- 5 Herr Schulz arbeitet in seinem Urlaub regelmäßig in seinem Garten.

### 008

Welche Vereinbarung in einem Arbeitsvertrag für eine Vollzeitstelle ist rechtlich zulässig?

- 1 Wird die Probezeit durch Krankheit unterbrochen, verlängert sie sich um die Krankheitstage.
- 2 Während der Probezeit werden 80 Prozent des Tarifentgelts gezahlt.
- 3 Die tägliche Arbeitszeit beträgt generell 10 Stunden.
- 4 Der Urlaub beträgt 20 Werktage im Jahr.
- 5 Im Krankheitsfall zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt höchstens vier Wochen weiter.

### 010

Welche der aufgeführten Vereinbarungen in einem Arbeitsvertrag verstößt gegen geltendes Recht?

- 1 Der Arbeitgeber ist berechtigt, dem Arbeitnehmer innerhalb des Betriebes eine andere, gleichwertige Tätigkeit zuzuweisen.
- 2 Die ersten vier Monate des Arbeitsverhältnisses werden als Probezeit vereinbart.
- 3 Vom Arbeitgeber angeordnete Überstunden werden als Freizeit abgegolten.
- 4 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- 5 Der Urlaubsanspruch beträgt 14 Arbeitstage pro Jahr.

### 012

Sie erhalten nach bestandener Prüfung einen Arbeitsvertrag. Welche Regelung ist während der vereinbarten Probezeit zulässig?

- 1 Der Arbeitnehmer muss täglich unentgeltlich eine Stunde mehr arbeiten.
- 2 Der Arbeitgeber kann den Arbeitsvertrag mit einer Frist von zwei Wochen ordentlich kündigen.
- 3 Der Arbeitnehmer erhält nur 50 Prozent des vereinbarten Entgelts.
- 4 Der Arbeitnehmer erwirbt noch keinen Anspruch auf Urlaub.
- 5 Der Arbeitgeber muss für den Arbeitnehmer keine Sozialversicherungsbeiträge zahlen.

### 013

Welche Forderung kann der Arbeitnehmer im Arbeitsverhältnis ablehnen?

- 1 Regelmäßig Überstunden zu leisten
- 2 Die Unfallverhütungsvorschriften zu befolgen
- 3 Die Arbeitszeit einzuhalten
- 4 Die übertragenen Arbeiten weisungsgemäß auszuführen
- 5 Die Arbeits- und Betriebsmittel pflichtgemäß zu behandeln

### 015

Welche Pflicht hat der Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis gegenüber den Arbeitnehmern?

- 1 Er muss allen Arbeitnehmern das Arbeitsentgelt zahlen.
- 2 Er muss allen Arbeitnehmern Ferien zahlen.
- 3 Er muss allen Arbeitnehmern eine warme Mahlzeit bieten.
- 4 Er muss die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- 5 Er muss allen Arbeitnehmern die Arbeitsleistung von Überstunden bezahlen.

### 017

Für welche Personen gilt das Arbeitsverhältnis?

- 1 Für alle Auszubildenden unter 18 Jahren
- 2 Für alle Arbeitnehmer und Auszubildende ab 18 Jahren
- 3 Für alle Auszubildenden, unabhängig vom Alter
- 4 Für alle leitenden Angestellten und sachlich ausgerichteten Untergeblichen
- 5 Für alle freiberuflich Tätigen und Rechtsanwälte

## Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis

**013**

Welche Forderung kann der Arbeitnehmer innerhalb des Arbeitsverhältnisses ablehnen?

- 1 Regelmäßig Überstunden zu leisten
- 2 Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten
- 3 Die Arbeitszeit einzuhalten
- 4 Die übertragenen Arbeiten weisungsgerecht auszuführen
- 5 Die Arbeits- und Betriebsmittel pfleglich zu behandeln

**014**

Welche Pflicht ergibt sich für eine Arbeitnehmerin aus dem Arbeitsverhältnis?

- 1 Sie darf keinerlei bezahlte Nebentätigkeit ausüben.
- 2 Sie ist auch ohne besondere Vereinbarung verpflichtet, Schichtarbeit zu leisten.
- 3 Sie darf bei einer Nebentätigkeit ihrem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen.
- 4 Sie muss auf Wunsch des Arbeitgebers einer Gewerkschaft beitreten.
- 5 Sie darf sich in ihrer Freizeit nicht politisch betätigen.

**015**

Welche Pflicht hat der Arbeitgeber im Rahmen des Arbeitsverhältnisses gegenüber den Arbeitnehmern?

- 1 Er muss allen Arbeitnehmern das gleiche Entgelt zahlen.
- 2 Er muss allen Arbeitnehmern Fahrgeldzuschüsse zahlen.
- 3 Er muss allen Arbeitnehmern an den Arbeitstagen eine warme Mahlzeit bieten.
- 4 Er muss die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- 5 Er muss allen Arbeitnehmern die Möglichkeit zur Leistung von Überstunden bieten.

**016**

Was darf der Arbeitgeber im Rahmen des Arbeitsverhältnisses ablehnen?

- 1 Sanitäre Einrichtungen einzurichten und zu unterhalten
- 2 Das Entgelt pünktlich zu zahlen
- 3 Auf Wunsch des Arbeitnehmers unbezahlte Freizeit zu gewähren
- 4 Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten
- 5 Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Zeugnis auszustellen

**017**

Für welche Personen gilt das Arbeitszeitgesetz (ArbZG)?

- 1 Für alle Auszubildenden unter 18 Jahren
- 2 Für alle Arbeitnehmer und Auszubildenden über 18 Jahren
- 3 Für alle Auszubildenden, unabhängig vom Alter
- 4 Für alle leitenden Angestellten in erwerbswirtschaftlich ausgerichteten Unternehmungen
- 5 Für alle freiberuflich Tätigen wie Architekten, Ärzte und Rechtsanwälte

**018**

Welche Aussage entspricht dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG)?

- 1 Arbeitszeit ist die Zeit vom Beginn bis zum Ende der Arbeit ohne die Ruhepausen.
- 2 Die regelmäßige werktägliche Arbeitszeit darf 8,5 Stunden nicht überschreiten.
- 3 Bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden ist eine Ruhepause von mindestens 15 Minuten zu gewähren.
- 4 Für geleistete Mehrarbeit ist ein Zuschlag von 15 Prozent des regelmäßigen Entgelts zu zahlen.
- 5 Für die Überwachung des Arbeitszeitgesetzes ist die Industrie- und Handelskammer (IHK) zuständig.

## Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis

019

Wie viel Stunden beträgt im Normalfall die regelmäßige werktägliche Arbeitszeit nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG)?

- 1 10 Stunden
- 2 9 Stunden
- 3 8,75 Stunden
- 4 8,5 Stunden
- 5 8 Stunden

020

Die werktägliche Arbeitszeit soll auf zehn Stunden erhöht werden. Unter welcher Voraussetzung ist das nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) zulässig?

- 1 Der Arbeitnehmer verlangt die Verlängerung vom Arbeitgeber.
- 2 Innerhalb von sechs Kalendermonaten werden im Durchschnitt acht Stunden werktäglich nicht überschritten.
- 3 Die zusätzlichen zwei Stunden werden als Überstunden bezahlt.
- 4 Die zusätzlich gearbeiteten Stunden werden im Laufe des Kalenderjahres als Freizeit abgegolten.
- 5 Die Zeit von zehn Stunden wird im Arbeitsvertrag als Normalarbeitszeit vereinbart.

021

Was versteht man unter dem Begriff „Bruttoarbeitsentgelt“?

- 1 Das Arbeitsentgelt vor Abzug der Steuern und Sozialabgaben
- 2 Die Geldsumme, die dem Arbeitnehmer ausbezahlt wird
- 3 Die Summe der Abzüge vom Arbeitsentgelt
- 4 Das Arbeitsentgelt nach Abzug der Sozialabgaben
- 5 Die tatsächliche Kaufkraft des Arbeitsentgelts

022

Was versteht man unter dem Begriff „Nettoarbeitsentgelt“?

- 1 Das Arbeitsentgelt vor Abzug der Steuern und Sozialabgaben
- 2 Die Summe der Abzüge vom Arbeitsentgelt
- 3 Das Arbeitsentgelt nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben
- 4 Das Arbeitsentgelt vor Abzug der Sozialabgaben
- 5 Das Arbeitsentgelt vor Abzug der Steuern

027

Ein Arbeitsplatz. In welcher Situation ist die Kündigung des Arbeitnehmers zulässig?

- 1 Er nimmt eine andere Tätigkeit an.
- 2 Er bringt die Arbeitsleistung nicht mehr zu Stande.
- 3 Er sagt die Kündigung.
- 4 Er nimmt eine dreitägige Krankheit an.
- 5 Er ist dreitägig krank.

023

Welche Auswirkung hat der Zeitlohn für den Arbeitnehmer?

- 1 Die Höhe des Entgelts ist allein von der hergestellten Stückzahl abhängig.
- 2 Der Arbeitnehmer weiß nicht, welches Entgelt er zu erwarten hat.
- 3 Für die Urlaubszeit wird vom Arbeitgeber kein Entgelt gezahlt.
- 4 Für Überstunden wird kein Entgelt gezahlt.
- 5 Eine höhere Leistung hat kurzfristig kein höheres Entgelt zur Folge.

024

Welche Aussage über den Zeitlohn ist richtig?

- 1 „Zeitlohn“ ist ein anderer Ausdruck für „Akkordlohn“.
- 2 Zeitlohn ist das Entgelt für ein Arbeitsverhältnis auf Zeit, z. B. Aushilfstätigkeit.
- 3 Zeitlohn ist ein Entgelt, das sich aus dem Stundenlohn und der Arbeitszeit errechnet.
- 4 Zeitlohn heißt die von der Agentur für Arbeit gewährte Unterstützung für die Zeit der Arbeitslosigkeit.
- 5 Zeitlohn errechnet sich nach der Stückzahl, die in einer bestimmten Zeit gefertigt wird.

029

Christian Winter war in den letzten sechs Monaten nur vier Wochen arbeitsfähig. In welcher Situation ist die Kündigung des Arbeitnehmers zulässig?

- 1 2 Wochen
- 2 3 Wochen
- 3 4 Wochen
- 4 6 Wochen
- 5 9 Wochen

025

Welche Entgeltart bezeichnet man als Leistungslohn?

- 1 Stundenlohn
- 2 Wochenlohn
- 3 Akkordlohn
- 4 Monatslohn
- 5 Gehalt

026

Welche Behauptung über den Akkordlohn ist richtig?

- 1 Der Akkordlohn ist nur von der Zeit der Anwesenheit im Betrieb abhängig.
- 2 Der Akkordlohn ist nur in der Metallindustrie üblich.
- 3 Der Akkordlohn ist vor allem von der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers abhängig.
- 4 Der Akkordlohn wird für Arbeiten gezahlt, die besonders hohe fachliche Anforderungen stellen.
- 5 Der Akkordlohn ist von der Leistung abhängig.

027

Ein Arbeitnehmer ist zeitweise nicht an seinem Arbeitsplatz. In welchem Fall entfällt der Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts bzw. Entschädigung für Verdienstausfall?

- 1 Er nimmt an einer zweitägigen Wehrübung teil.
- 2 Er bringt sein Kraftfahrzeug zur Reparatur.
- 3 Er sagt als Zeuge vor einem Gericht aus.
- 4 Er nimmt als Betriebsratsmitglied an einem dreitägigen Seminar der Gewerkschaft teil.
- 5 Er ist drei Tage lang als ehrenamtlicher Richter tätig.

028

Eine Arbeitnehmerin ist acht Wochen krankgeschrieben. Wie lange hat sie einen gesetzlichen Anspruch auf Fortzahlung ihres Entgelts durch den Arbeitgeber?

- 1 2 Wochen
- 2 3 Wochen
- 3 4 Wochen
- 4 6 Wochen
- 5 8 Wochen

029

Christian Winter war infolge derselben Krankheit innerhalb von sechs Monaten zuerst zwei Wochen, danach vier Wochen und dann nochmals drei Wochen unverschuldet arbeitsunfähig erkrankt. Wie lange muss der Arbeitgeber das Entgelt fortzahlen?

- 1 2 Wochen
- 2 3 Wochen
- 3 4 Wochen
- 4 6 Wochen
- 5 9 Wochen

030

In welchem Fall besteht für den Arbeitgeber keine gesetzliche Pflicht zur Entgeltfortzahlung?

- 1 Ein Arbeitnehmer kann seine Tätigkeit nicht ausüben, weil die Energieversorgung im Betrieb unterbrochen ist.
- 2 Ein Arbeitnehmer hat sich am Wochenende beim Fußballspielen das Bein gebrochen.
- 3 Ein Arbeitnehmer repariert am Wochenende sein Kraftfahrzeug. Dabei verletzt er sich und ist zwei Wochen arbeitsunfähig.
- 4 Ein Arbeitnehmer kann seine Tätigkeit nicht ausüben, weil ein Zulieferer wichtige Teile nicht liefern kann.
- 5 Ein Arbeitnehmer war sieben Wochen arbeitsunfähig. Vier Monate später erkrankt er an derselben Krankheit nochmals und wird zwei Wochen krankgeschrieben.

## Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis

### 031

Ein Arbeitnehmer ist unverschuldet arbeitsunfähig erkrankt. Welche Aussage über die im Entgeltfortzahlungsgesetz (EntgFG) vorgeschriebene Anzeigepflicht des Arbeitnehmers ist richtig?

- 1 Arbeitnehmer müssen die Arbeitsunfähigkeit unverzüglich anzeigen, für Auszubildende besteht keine Anzeigepflicht.
- 2 Der Arbeitnehmer muss die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich anzeigen.
- 3 Der Arbeitnehmer muss die Arbeitsunfähigkeit persönlich anzeigen.
- 4 Erkrankt der Arbeitnehmer im Ausland, dann entfällt die Anzeigepflicht.
- 5 Der Arbeitnehmer muss die Arbeitsunfähigkeit per Einschreiben melden.

### 033

Wodurch unterscheidet sich ein „qualifiziertes“ Arbeitszeugnis von einem „einfachen“ Arbeitszeugnis?

- 1 Es enthält nur Angaben über Art und Dauer der Beschäftigung.
- 2 Es enthält nur eine besonders ausführliche Beschreibung des Arbeitsgebiets.
- 3 Es enthält auch Angaben über Führung und Leistung des Arbeitnehmers.
- 4 Es wird nur bei langjähriger Tätigkeit und besonderen Verdiensten ausgestellt.
- 5 Es ist ein besonders wahrheitsgetreues Zeugnis.

### 035

Was muss der Arbeitgeber vom Bruttoarbeitsentgelt des Arbeitnehmers einbehalten und abführen?

- 1 Lohnsteuer
- 2 Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung
- 3 Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung
- 4 Mitgliedsbeitrag für die Gewerkschaft
- 5 Kosten für Kleinwerkzeuge

### 032

Welche Angabe darf ein „einfaches“ Arbeitszeugnis enthalten?

- 1 Angaben über die Leistungen des Arbeitnehmers
- 2 Angaben über die Art der Beschäftigung
- 3 Angaben über die Führung des Arbeitnehmers
- 4 Angaben über das soziale Verhalten des Mitarbeiters
- 5 Angaben über kurzzeitige Betriebsratstätigkeit

### 034

Arbeitgeber wählen zunehmend Entgeltformen, die den Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens beteiligen. Welche Gründe sprechen für den Beteiligungslohn?

- 1 Senkung der Arbeitszeit
- 2 Erhöhung der Steuern
- 3 Schaffung von Leistungsanreizen
- 4 Erhöhung der Sozialabgaben
- 5 Senkung des Reallohns

### 036

Ein Bewerber erhält eine Zusage von seinem neuen Arbeitgeber. Welche Aussage ist richtig?

- 1 Für den Abschluss des Arbeitsvertrags ist gesetzlich eine bestimmte Form vorgeschrieben.
- 2 Die wesentlichen Inhalte eines mündlich geschlossenen Arbeitsvertrags müssen fristgerecht schriftlich festgehalten werden.
- 3 Erst wenn ein schriftlicher Arbeitsvertrag abgeschlossen ist, beginnt das Arbeitsverhältnis.
- 4 Nur bei einem unbefristeten Arbeitsverhältnis muss ein schriftlicher Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- 5 Bei befristeten Arbeitsverhältnissen ist kein Arbeitsvertrag erforderlich.

037

Frank Meister tritt eine neue Stelle an. Welches Dokument muss er dem neuen Arbeitgeber in jedem Fall vorlegen?

- 1 Sozialversicherungsnachweis
- 2 Facharbeiterbrief
- 3 Zeugnis des letzten Arbeitgebers
- 4 Führungszeugnis
- 5 Schulzeugnis

038

Sie erkranken während Ihres Urlaubs und legen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor. Welche Regelung gilt?

- 1 Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage.
- 2 Die Krankheitstage gelten zur Hälfte als Urlaubstage.
- 3 Die Krankheitstage gelten nicht als Urlaubstage.
- 4 Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn Sie im Ausland erkranken.
- 5 Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn Sie ins Krankenhaus müssen.